

**Samstag  
5. JULI 2025**

# Wie nutzt man den Defibrillator

**Schulungen:** Start  
erfolgte in Kützbrunn.

**Grünsfeld.** Lebensrettung leicht gemacht: Wenn plötzlich das Herz stillsteht, ist schnelle Hilfe gefragt. Am einfachsten geht das mit einem Defibrillator. In Grünsfeld ist mittlerweile jeder Ortsteil mit einem solchen Gerät ausgestattet. Schulungen in Kooperation mit dem DRK sollen die Bürger mit der Handhabung vertraut machen. Start war jetzt in Kützbrunn.

## **Wichtiges Hilfsmittel bei Notfällen**

Von einer wichtigen Investition in die Sicherheit der Bürger, sprach Bürgermeister Joachim Markert. Mit mehr als 12.000 Euro hat die Stadt vier Defibrillatoren finanziert. **Die übrigen stammen aus Spendenprojekten. Den ersten stiftete der Lions Club Tauberbischofsheim für die Volksbankfiliale Grünsfeld bereits 2016.** Was ein richtig eingesetzter Defibrillator bewirken kann, hat Markert erst kürzlich mit eigenen Augen gesehen. Beim Festumzug in der Partnerstadt Rieneck sei plötzlich ein Mann umgefallen, dessen Leben mithilfe des Geräts gerettet werden konnte. „Hier wurde die Bedeutung eines Defibrillators ganz anschaulich“, so der Bürgermeister im Rückblick.

## **Wissen, wie man Gerät bedient, vermittelt**

„Geräte nützen nichts, wenn man nicht weiß, wie man sie bedient“, betonte Gabi Engert. Die Gemeinderätin war die treibende Kraft für die Schulungen, die in den kommenden Wochen in allen Ortsteilen stattfinden. Es freute sie, dass zum Auftakt sehr viele Bürger von Kützbrunn in die Kulturscheune gekommen waren, um das Angebot wahrzunehmen.

Alexander Schiefermeyer wies darauf hin, dass in Kützbrunn der Defibrillator auf Initiative der DRK-Ortsgruppe unter der Leitung von Thorsten Zipf und mit Beteiligung der örtlichen Vereine angeschafft worden ist. Für den Ortsvorsteher war das ein schönes Zeichen für die funktionierende Gemeinschaft. „Das kann allerdings nur der erste Schritt sein“, betonte Schiefermeyer. Übung im Umgang sei dringend notwendig.

Dann wurde es praktisch. Uwe Rennhofer, Stellvertretender Kreisgeschäftsführer beim DRK, demonstrierte die Funktionsweise des Defibrillators. Schnell wurde klar: Die Bedienung ist völlig unproblematisch. Das liegt daran, dass das Gerät speziell für kaum ausgebildete und selten geforderte Ersthelfer konzipiert wurde. Vollautomatisch gibt es Anweisungen, denen man einfach folgen muss. „Man kann keinen Fehler machen“, versicherte Rennhofer. Abgesehen von einem: nicht helfen.

## **Weitere Termine im Stadtgebiet**

Die nächsten Schulungen sind am Montag, 7. Juli, im Feuerwehrgerätehaus von Grünsfeldhausen, am Donnerstag, 10. Juli, im „Treffpunkt“ in Zimmern, am Donnerstag, 17. Juli, im Laurentiusaal von Paimar und am Dienstag, 29. Juli, in der ehemaligen Schule in Krenshiem. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Der Termin für Grünsfeld wird noch bekanntgegeben.

*feu*



**Uwe Rennhofer vom DRK (rechts) erklärt den richtigen Umgang mit dem Defibrillator.**

BILD: FEUERSTEIN